

euromayday

impossible

Bitte Platz nehmen!

PARADE 1.MAI 012

14 Uhr
Expresshallen
Harkortstraße
Altona

Hamburg was geht?

Geht es uns so gut oder will bloß keiner drüber reden.

Sag doch mal ehrlich.

Wie sieht's aus?

Gefällt dir deine Stadt?

Ist dein Lohn so gestiegen wie dein Latte Macchiato oder deine Miete? Rechnet du noch mit Rente? Hast du Kita umsonst schon abgeschrieben? Rufen wirklich nur die Bewohner_innen von »St. Pauli SOS«?

Kein Grund, sich Sand in den Kopf zu stecken. Da geht doch noch mehr.

Biographisches – ARGE, Arbeit, Studium

»Ich habe 3 Ausbildungen. Betonbauerin. Bauzeichnerin. Bautechnikerin. Ich bin 56 Jahre alt. Ich habe mich nie wohl gefühlt in meiner Haut. Das habe ich geändert. Ich bin eine Frau geworden. Ich schleppe Kisten in einem Lager. Meine Knochen sind kaputt. Ich bin erschöpft. Die ARGE macht mir bis heute den Prozess. Sie sagen arbeiten, arbeiten, arbeiten. Keine Frührente. Kein Aussteuern bei Hartz IV. Heute studiere ich. Das erkennen sie nicht an. Ich muss die Studiengebühren selbst zahlen. Ich will abdrehen. Anker werfen. Ein Grundeinkommen würde helfen.«

Europa hat fertig. Es gibt in unserem Europa Regierungen und Kommissionen, die erlauben sich diese Versager europäische Zentralbank, EU – Kommission und IWF? Was für Antworten geben sie auf die Arabellionen und die griechischen und spanischen Empörungen des letzten und diesen Jahres?

Demokratie, Logik, Empathie – nix da. Scheiß auf die zigtausend, die im Mittelmeer verrecken. Griechenland – vorwärts ins 19. Jahrhundert. Hier löst sich eine Union auf und wird kenntlich bis zur Unkenntlichkeit.

Euromayday haben wir gemacht und machen wir, weil wir das Fallen von Grenzen gut finden. Eine nach der nächsten. Für uns gibt es kein Zurück zu den alten Gespenstern und Totengräbern des Nationalismus. Wir waren und wir sind Optimisten. Welche Netzwerke, welche Projekte, welche Bewegungen wollen offensiv und mit Leidenschaft spielen?

Biographisches – Projektarbeit

»Ich habe 6 Monate unbezahlt in einem unvollendeten Projekt gearbeitet. Ich wirke tough. Ich bin Netzwerkerin. Ich fühle mich allein. Konflikte stressen mich. Ich habe nicht gelernt, soziale Auseinandersetzungen zu führen. Geschweige denn Kämpfe. Linke Schlagworte sprechen mich mehr an als neoliberale Plattheiten. Den Krisenverwalter_innen traue ich nicht über den Weg. Doch am 1. Mai werde ich mit meiner Kuppel Platz nehmen.«

Anpiff der Parade Harkortstrasse.

Da ist *Masterplan Altona*. Da ist die *Neue Mitte*. Schöner Wohnen mit Quietschkurve und bitte den Einkommensnachweis nicht vergessen. Kleingewerbe. Gewerbebrache. Freiraum. Aus die Maus.

Abpiff der Parade. Verlängerung des Spiels Spielbudenplatz. Das wird *Business Improvement District*, BID. Ich kotz schon, wenn ich das höre. ESSO-Häuser, die kloppen sie klein. St. Pauli. Das ist Zoo. Arsch an der Wand und gute Miene zum bösen Spiel.

Euromayday ist kein Idiot. Wir fragen, wer von uns ist krisenfest? Wer kann das beantworten? Wo sind die Teams, die unsere Spiele gewinnen? Welche Taktik brauchen wir? Zeit für Anstoß.

Biographisches – Rentenanspruch

»Das Geld reicht zum Leben. Ich habe bloß eine Ausbildung. Buchhalter. Freelancer war ich immer. Als Knacki wie Jobber. Im Alter wird's schwer. Solang ich klappern kann, passt's. Mein Rentenanspruch mit 49 ist 131,29 Euro. Der Deal taugt nix. Ich weiss noch nicht, was wird. Ein Platz für LUX & Konsorten wär gut. Billige Miete ist existenziell. Ein Grundeinkommen würde helfen.«

Stress? Chillen und bitte Platz nehmen. - Ratlos? Zusammenkommen und bitte Platz nehmen. - Keine Zeit? Luft holen und bitte Platz nehmen. - Sorgen wegen Kreditzinsen? Eine Bank zum Platz nehmen. - Angstschweiß mit der Miete? Ein Platz zum Platz nehmen. - Ständig auf Achse? Pause und bitte Platz nehmen. - Erschöpft im Hamsterrad? Ausrollen und bitte Platz nehmen.



BITTE
PLATZ
NEHMEN!

euromayday
1. Mai 012



BITTE
PLATZ
NEHMEN!

euromayday
1. Mai 012



BITTE PLATZ NEHMEN!

euromayday
1. Mai 012